



Die sich uns anvertrauende Person steht im Mittelpunkt unseres Handelns!

Wir lassen jedem Menschen die gleiche Aufmerksamkeit und Anteilnahme zukommen, unabhängig von der Art

der Erkrankung, dem Geschlecht, der Herkunft, Religion, Hautfarbe und Nationalität.

Empathie. Vertrauen. Wertschätzung. Akzeptanz.

Wir unterstützen die Patienten dabei, ihre Krankheit und ihre Leiden zu verarbeiten und zu bewältigen. Über eine intensive Beziehungsgestaltung erhalten wir umfassende Informationen über die Lebenssituation und Biografie. Dadurch gewährleisten wir eine individuelle Unterstützung, welche zur Wiederherstellung der Gesundheit und

der Bewältigung des Alltags beiträgt. Diesen Prozess optimieren wir durch individuelle, spezifische Bezugspflege in den einzelnen Fachbereichen und Stationen. Eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen und Bezugspersonen, Vernetzung und Kooperation mit anderen Institutionen unterstützen unsere individuelle Pflege.

Ressourcen. Bedürfnisorientierung. Prävention. Mitbestimmung.

Ganzheitliche Sichtweise auf den Menschen mit seiner Individualität garantiert eine bedürfnisorientierte Pflege unter Berücksichtigung aller Ressourcen! Die Pflegemodelle von Hildegard Peplau und Dorothea Orem dienen

als Leitfaden und Grundgedanken unserer professionellen Pflege. Empathie, Wertschätzung, Respekt und Partizipation garantieren eine adhärenzorientierte Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Empowerment. Recovery. Salutogenese. Resilienz.

Ganzheitliche Konzepte zur Gesundheitsförderung bewahren die Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit,

sowie die Hoffnung auf Genesung der uns anvertrauten Patienten.

Evidenz. Qualitätssicherung. Akademisierung. Wissen.

Umfangreiche Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter garantieren stete fachliche Qualität und Entwicklung. Wir nehmen Kritik an und sind an konstruktiven Lösungen interessiert. Die Freude an der Arbeit,

gegenseitige Achtung und Toleranz und multiprofessionelle Zusammenarbeit unterstützen ein gesundes Arbeitsklima. Einzelne Pflegeleitbilder der Kliniken beschreiben die Individualität unserer Fachbereiche.

Entstigmatisierung ist ein Ziel unserer Arbeit.

